Kölner Wochenspiegel – Ausgabe Mülheim – 09.11.2011

# Große Anerkennung

## Austauschprojekt des Zirkus Radelito mit Award und 4.000 Euro gewürdigt

**Höhenhaus (sf).** Der Zirkus Radelito der Willy-Brandt-Gesamtschule ist mit dem „kinderwelten-Award" ausgezeichnet worden. Der Preis des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins wird jedes Jahr an Schüler und Schulgruppen verliehen, die besonderes soziales Engagement zeigen. Über 180 Schulen haben sich dieses Jahr für den Preis beworben, 14 von ihnen durften ihn entgegen nehmen. „Ziel des Preises ist es, junge Menschen fit fürs Leben zu machen", erklärt die Vorsitzende des kinderwelten Vereins, Petra von Borstel. Besondere Freude herrschte unter den „Radelitos" nicht nur über den Award, sondern auch über das mit dem Sieg verbundene Preisgeld: Einen Scheck in Höhe von 4.000 Euro konnte Petra von Borstel an die Zirkusgruppe überreichen. Der Award sollen für die Zirkuskinder eine Motivation sein, ihr Projekt weiterhin mit viel Enthusiasmus zu verfolgen.

**Fortsetzung im Innenteil**

■ Die jungen Artisten vom Zirkus Radelito freuten sich zusammen mit ihrem Leiter Georg Steinhausen (4.v.r.) und den Austauschschülern aus Nicaragua über den gewonnenen Award und das Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro. Foto: Flick

FORTSETZUNG VON DER TITELSEITE

# Große Anerkennung

...

Der Zirkus erhält den Preis insbesondere für das vor sechs Jahren ins Leben gerufene und seitdem sehr erfolgreich laufende Austauschprojekt „Somos – Wir sind!" mit der Partnerstadt Corinto in Nicaragua: Junge Artisten des Jugendzentrums Corinto besuchen einmal im Jahr den Zirkus Radelito.

Mehrere Wochen trainieren sie gemeinsam und nehmen an Artisten-Workshops teil, die vom Städtepartnerschaftsverein organisiert werden. So lernen die Radelitos und Corintos voneinander viele artistische Übungen und Tricks – vom Einrad fahren über das Jonglieren bis zum Balancieren auf dem Drahtseil.

Rund 100 Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse wirken beim Zirkusprojekt der Willy-Brandt-Gesamtschule mit. Meistens lernen die Jüngeren von den Älteren: „Einer kann was und bringt es den anderen bei", erklärt Georg Steinhausen das Prinzip. Der Lehrer für Mathe und Technik leitet seit 20 Jahren das Zirkusprojekt – größtenteils in seiner Freizeit: Trainiert wird nämlich nicht nur in den Schulpausen, sondern auch nach der regulären Unterrichtszeit und sogar in den Ferien. Rund 50 Auftritte absolviert der Zirkus Radelito jedes Jahr, die professionelle Performance ist Steinhausen dabei sehr wichtig: „Der Zuschauer soll immer ein attraktives Programm sehen und Spaß dabei haben".

Besonders viel Spaß haben sowohl Zuschauer als auch Artisten stets beim großen Circusfest Köln, das die Willy-Brandt-Gesamtschule alle zwei Jahre veranstaltet. Hierzu werden befreundete Zirkusschulen eingeladen, die vor einer renommierten Jury gegeneinander antreten. Vom 11. bis 13. November ist es wieder soweit: Elf Zirkusgruppen, die zum Teil sogar aus den Niederlanden und Berlin anreisen, werden beim Circusfest in der Willy-Brandt-Gesamtschule ihr Talent unter Beweis stellen. Dieses Jahr sind erstmals auch die artistischen Freunde aus Nicaragua beim Wettbewerb dabei.

Karten und weitere Informationen zum Circusfest gibt es unter **www.radelito.de**